



RSV
 RADIOSPORTVERBAND der DDR e. V.
 MITGLIED DER „INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION“



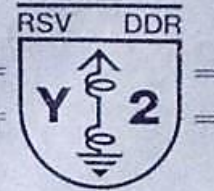
RSV DDR
 Vereinigung der
 Funkamateure
 der Bezirke A, B, C
 zum
 Distrikt MV
 1990



Radiosportverband 1990 (RSV e.V.) Rundbrief vom 08. August 1990

RSV

RADIOSPORTVERBAND der DDR e.V.
 MITGLIED DER "INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION"



Vorstandsadresse:
 PSF 118
 Ilmenau DDR 6300
 QSL-Büro
 PSF 30
 Berlin DDR 1055

08.08.90

An alle
 Mitglieder des RSV e. V.

Liebe XYL's, YL's und OM's !

Als Funkamateure, Fuchsjäger und SWL's eines starken Verbandes sehen wir nun der zweiten Etappe unseres Verbandslebens im laufenden Jahr entgegen. Die ersten fünf Monate (April - August) haben mit dem Fleiß vieler ehrenamtlich Arbeitender ausgereicht, einen selbständig funktionierenden, gut gegliederten Verband zu schaffen. Wir haben gegen Druck aus unterschiedlicher Richtung, in einer Zeit vieler Wirrungen, um unser Hobby gekämpft und wir haben gewonnen! Heute integriert unser Verband per 08.08.90 4.652 Mitglieder, die in 200 Radioklubs organisiert sind. 15 Regionalräte arbeiten seit Wochen und 9 Fachreferate haben ihre Sacharbeit aufgenommen. Der Informationsfluß zu und von unseren Mitgliedern hat auf allen Ebenen einen guten Stand. Rundschreiben an unsere Mitglieder direkt decken Lücken ab, damit Wesentliches allerorts bekannt ist. Wir haben in Rundschreiben viele Schulen und öffentliche Einrichtungen über die Existenz und die Ziele unseres Verbandes informiert. Die Rundspruchstation unseres Verbandes, Y61RSV, ist seit Ostern auf 80 m qrv und wurde parallel auf vielen 2-m-Relais übertragen.

Im Kampf um die Erhaltung unserer Klubstationen sind wir dem Ziel sehr nahe. Die Verhandlungen mit dem BTSV, die am 22. April begannen und in den Gesprächen zwischen den Vertretern des RSV e. V. und des BTSV e. V. am 24.07.90 in Ilmenau die konkreteste Form angenommen haben, werden im August 1990 ihren Abschluß finden. Der RSV übergab Anfang August 1990 allen Regionalvorsitzenden Hinweis-papiere, BTSV-Originalunterlagen und RSV-Formblätter, die bis zum 20.8.90 zu bearbeiten sind. Die von jedem Klubstationsleiter (u. U. Stellvertreter bei Urlaub!) und dem Regionalvorsitzenden oder dessen Stellvertreter bei Urlaub in dreifacher Form auszufüllenden Formblätter, sind unsere Unterlage, das Dokument, auf Grund dessen wir als Verband Eigentümer werden sollen.

Präsident
 Dr.-Ing. Lothar Wilke, Y24UK
 Eislebener Str. 14
 Erfurt DDR 99066

Vizepräsident:
 Dr.-Ing. Horst Weisleder, Y23EK
 Hanns-Eisler-Str. 10
 Ilmenau DDR 6325

Vizepräsident:
 Hardy Zenker, Y21FA
 Rotka-Ring 1
 Greifswald DDR 2200



RSV

RADIOSPORTVERBAND der DDR e. V.

MITGLIED DER „INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION“



Vereinigung der
Funkamateure
der Bezirke A, B, C
zum
Distrikt MV
1990



D. h. aber auch: Jede Klubstation, die diese Aktion verschläft, muß durch den RSV e. V. zwangsaufgelöst werden, weil wir keine unklaren Eigentumsverhältnisse dulden können. RSV, BTSV und Treuhandanstalt brauchen die Unterschrift des Klubstationsleiters bzw. seines Vertreters. Deshalb rufen wir als Vorstand an dieser Stelle jeden Funkamateurlauf zu kontrollieren, daß eure Klubstation nicht unter den Hammer kommt. Urlaub, Vergeßlichkeit oder die Ausrede: Ich dachte, der andere wird es tun, zählen nicht. Es geht um Euer aller Basis. Dies ist unsere letzte Aufforderung, eine weiter kann und wird es nicht geben. Ab 20. August 1990 zählen nur noch Sachverhalte, die Ihr alle jetzt noch beeinflussen könnt. (Achtung: Die BTSV-Kreisgeschäftsstellen werden per 30.08.90 aufgelöst.)

Die korporative Mitgliedschaft des RSV e. V. im DARV e. V. hat einen guten Stand. Die Zusammenarbeit hat auf allen Ebenen begonnen und schon konstruktive Formen angenommen. Diese Mitgliedschaft ist der erste Schritt auf dem Wege der Vereinigung unserer beiden deutschen Amateurfunkverbände. Die "cq-DL" ist nun auch unsere Clubzeitschrift mit Y2-Teil. Die Haftpflichtversicherung für uns Y2-er läuft seit dem 01.07.90 über die "Erste Allgemeine" Hamburg. Die entsprechenden Informationsunterlagen können bei Eurem Regionalvorsitzenden abgefordert werden.

Hinweis: Seit dem 1. Juli erhalten alle RSV-Mitglieder die "cq-DL" und erhielten mit dem zweiten Rundschreiben ihre Mitgliedskarte und Nummer. Trotz aller Sorgfalt gab es nicht wenige Registraturfehler, so daß eine Reihe von Mitgliedern z. B. keine "cq-DL" erhielten. Schlecht ausgefüllte Unterlagen und teilweise fehlende Bankbelege (!!) machten uns die Arbeit schwer. Gegenwärtig laufen Reklamationen ein. Alle werden sorgfältig bearbeitet.

Die Fuchsjäger haben mit 88 Teilnehmern erfolgreich die DDR-Meisterschaft unter Leitung von Stefan Meißner, Y21ML, absolviert. Gegenwärtig bereiten sie sich auf die Weltmeisterschaft in der CSFR vor, die ebenfalls vom RSV e. V. objektgebunden unterstützt wird. Unsere Schnelltelegraphisten bereiten deutsch-deutsche Aktivitäten im Herbst vor. Geleitet wird dies von Frank Dreyer, Y241B.

Die IARU-KW-Weltmeisterschaft wurde unter dem Call Y61HQ mit 27 Teilnehmern, darunter 6 Aktiven des Bayrischen-Contest-Clubs, ausgetragen. Das YL-Referat nutzt das Treffen am 8.9.90 ab 14.00 Uhr in DL7, um sich zu formieren. Christine Ockert, Y21BE, (Th.-Müntzer-Str. 3a, 1260, Straußberg) nimmt Übernachtungswünsche und Info's entgegen. Das Referat für Jugend und Ausbildung traf sich zur konstituierenden Sitzung am 09.06.90 im FEZ Berlin. Schwerpunkt war eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unseres Nachwuchses. Gefordert wurde die Aufrechterhaltung des Ausbildungsfunkbetriebes. Am 13.10.90 findet im FEZ Berlin ein Treffen "Amateurfunk in der Schule" statt (Organisation: Gert Schnitt, Y27QO). Der Referent für VHF, UHF und SHF, Hartmut Treichel, Y28GO, bearbeitet derzeit eine ganze Reihe von Anträgen auf 2-m-FM-Repeater. Das BUS-Referat arbeitet an der Schaffung eines Y2-Digitalrepeater-Netzes. Der Sprecher des Referates, Mathias Fehr, Y24KK, hat mit dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen konkrete Absprachen geführt.

Die QSL-Vermittlung arbeitet stabil unter der Leitung von Ben Richter, Y34SE. Die Diplomarbeit funktioniert wie bisher auf der Grundlage der Bezirksdiplombearbeiter. Nach Auflösung des hauptamtlichen Award-Büros wurde die Bearbeitung unserer Y2-Diplome von ehrenamtlichen Bearbeitern übernommen. Der Referent für Diplome, Lutz Elsner, Y21GO, koordiniert alle Aktivitäten. Der WAY2-Contest wird 1990 erstmalig als "Worked-All-Germany-Contest" durchgeführt. Die Ausschreibung wurde von Klaus Voigt, Y21TL, erarbeitet und ist in der "cq-DL" nachzulesen. Der Vor-



RSV

RÄDIOSPORTVERBAND der DDR e. V.

MITGLIED DER „INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION“



Vereinigung der
Funkamateure
der Bezirke A, B, C
zum
Distrikt MV
1990



stand hat auf seiner außerplanmäßigen, erweiterten Sitzung am 28.07.1990 in Leipzig beschlossen, am letzten Tag des Bestehens der DDR, also am Tag vor dem Beitritt zur BRD, eine "DDR-Abschluß-QSO-Party" durchzuführen. Diese findet von 1200 UTC bis 2400 UTC statt. Alle RSV-Mitglieder sind aufgerufen, auf allen Bändern, in allen Betriebsarten zu funkten.

Probleme haben wir noch in der Besetzung der Referate Behinderterarbeit und Not- und Katastrophenfunkdienst. Wer ist bereit, Verantwortung zu übernehmen? Ansonsten können wir stolz resümieren, daß die im ersten Rundschreiben genannten "Leistungen" des RSV mit Leben erfüllt wurden.

Der Vorstand bemüht sich, bei der Einführung des DL-Amateurfunkgesetzes im Rahmen der Postunion die Interessen der Y2-Funkamateure zu berücksichtigen. Der Präsident des RSV e. V. war am 17.07.1990 zu einem Gespräch im Bundesministerium für Post und Telekommunikation (BMPT) in Bonn. Der RSV-Vorstand wünscht einen 2-Stufen-Plan:

1. Erarbeitung einer Übergangsregelung
2. Überarbeitung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk (DVO)

Die Gespräche in Bonn ergaben, daß sofort eine gesamtdeutsche Kommission gebildet wird, die eine Übergangsregelung ausarbeitet und anschließend die DVO überarbeitet. In dieser Kommission arbeiten Vertreter des BMPT, des MPF, des DARC e. V. und des RSV e. V. mit. Leiter dieser Kommission ist Herr Bierbach vom MPF. Der RSV e. V. ist vertreten durch seinen Vizepräsidenten, Hardy E. Zenker, Y21FA, und seinen Referenten für juristische Fragen, Bernd Heyer, Y47YM.

Der Vorstand des RSV e. V. hat am 28.07.1990 eine außerplanmäßige Sitzung durchgeführt, zu der alle Referenten geladen waren. In einem Arbeitspapier wurden die Grundpositionen des RSV e. V. zur Übergangsregelung fixiert. Die wichtigsten Punkte sind:

- Die DDR-Genehmigungsinhaber 2A sollen die Klasse B erhalten.
- Die Möglichkeit des Ausbildungsfunkbetriebes muß erhalten bleiben.
- Die Arbeitsmöglichkeiten auf dem 160-m-Band dürfen nicht eingeschränkt werden.
- Die Rechte unserer 14- bis 18-jährigen Genehmigungsinhaber müssen gewahrt werden.
- Alle bestehenden Sondergenehmigungen sollten zeitlich unbefristet übernommen werden.
- Die Wahl zukünftiger Rufzeichen sollte den Betroffenen, also den Y2-Funkamateuren, überlassen werden.

Gerüchteküche:

1. Es ist unwahr, daß 50 % der Y2-Funkamateure Mitglieder des DARC sind. Es ist wahr, daß alle RSV-Mitglieder seit dem 1. Juli korporativ angeschlossene Mitglieder im DARC sind. Es stimmt allerdings auch, daß 7 Y2'er im OV D08 und 20 OM's der ehemaligen Rosemann-Str. 14 im OV D10 organisiert sind, lt. DARC-EDV-Ausdruck.

2. Es ist auch wahr, daß der DARC-Vorstand die DARC-Aufnahmeanträge der OM's Hergott (Y27RO) und Sommer (Y22AO) abgelehnt hat.

Beitragszahlung

Die Beitragszahlung für die Monate September bis Dezember ist per 31.08.90 fällig. Bitte benutze die beiliegende Zahlkarte mit persönlicher Mitglieds-Nr.. Dies erleichtert uns die Kontrolle! Nichtzahler fallen aus dem Versicherungsschutz und dem Bezug der "cq-DL".



RSV

RÄDIOSPORTVERBAND der DDR e. V.

MITGLIED DER „INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION“



Vereinigung der
Funkamateure
der Bezirke A, B, C
zum
Distrikt MV
1990



Beitragsordnung:

40,- DM für Vollmitglieder

20,- DM für Lehrlinge, Studenten, Rentner, Wehr- und Wehersatzdienstleistende, Familienmitglieder mit eigenem Einkommen und Arbeitslose

10,- DM für Schüler, Familienmitglieder ohne eigenes Einkommen und Behinderte

Diese Beitragsordnung schließt ein, daß je Familie nur ein Exemplar der "cq-DL" bereitgestellt wird.

Hinweise

1. OM's, die ihren Beitrag bereits vor dem Erhalt des beiliegenden Einzahlungsbeleges entrichtet haben, senden diesen Beleg mit dem Vermerk des Einzahlungstages und der eingetragenen eigenen Adresse umgehend an den RSV-Vorstand zur Kontrolle. Bitte den Beleg in Druckschrift ausfüllen.

2. RSV-Mitglieder, die nicht gleichzeitig eingetragenes Mitglied in einem Radioklub sind, können ihre Rechte nur bedingt wahrnehmen (QSL-Vermittlung, Informationsdienst,...).

3. Der QSL-Service etc. läuft ab 01.08.90 nur noch für RSV-Mitglieder (Basis Mitgliedsnummer). Falls der QSL-Service auch für Ex-Celle erwünscht wird, ist dies mit den regionalen QSL-Managern abzustimmen.

4. Die Rücklaufgelder werden gemäß dem Beschluß des Präsidiums bis 31.08.1990 auf die Konten der Radioklubs und Regionalräte überwiesen.

5. Die Finanzordnung des RSV e. V. liegt bei den Regionalvorständen vor, ebenso der Haushaltsplan.

6. Alte Eigenbautechnik und industrielle Geräte sollten nicht gedankenlos verschrottet werden. Amateurfunkmuseen würden sich über eine Spende freuen.

7. Nach Herstellung der deutschen Einheit wird die "cq-DL" für Nicht-RSV-Mitglieder teurer (100,- DM). Die 58,- DM waren ein Vorzugspreis für das Ausland.

8. Bei der Vereinigung von RSV e. V. und DARC e. V. bringen die YZ/DK-Funkamateure auch ihre Amateurfunkgeschichte ein. Diese ist ein Teil deutscher Afu-Geschichte, die wir geschrieben und fotografiert dokumentieren sollten. Wer ist bereit mitzuarbeiten ?

Abschließend: Was wären wir ohne unsere vielen Aktiven auf allen Ebenen. Der Vorstand des RSV e. V. bedankt sich bei allen, die durch großen persönlichen Einsatz zum jetzigen Stand des RSV e. V. beigetragen haben.

Wir wünschen unseren Mitgliedern einen angenehmen Urlaub, awdh und awds.

73. 88

Euer Vorstand